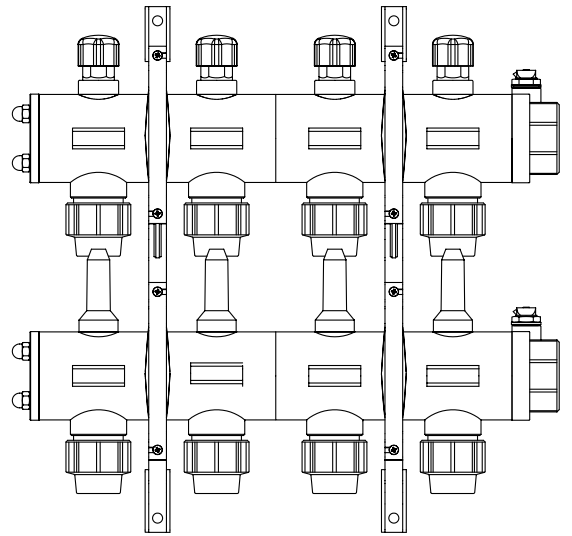


INSTALLATION TELEPÍTÉS

Wärmepumpen-Soleverteiler | Heat pump brine manifold | Pompes à chaleur - distributeur d'eau glycolée | Varmepumpe-
brinefordeler | Hőszivattyú-sóoldatelosztó

- » WPSV 25-4
- » WPSV 32-4
- » WPSV 40-4
- » WPSV 25-6
- » WPSV 32-6
- » WPSV 40-6



INSTALLATION

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.2 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

2.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Soleverteiler dient zum Verteilen der Sole im Erdreichkollektor bzw. in der Erdwärmesonde. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

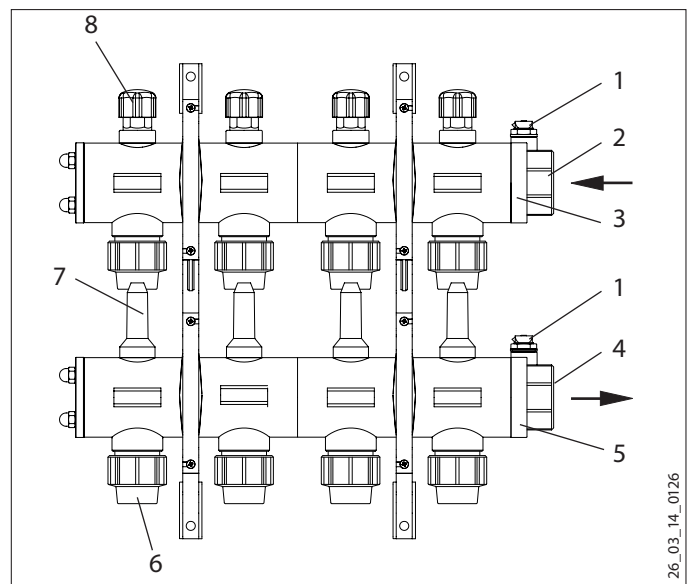
3. Produktbeschreibung

Der Soleverteiler besteht aus einem Solerücklaufverteiler mit dichtschießenden Absperrventilen und einem Solevorlaufverteiler mit Durchflussreguliereinrichtungen mit Absperrfunktion.

Die Anschlüsse der einzelnen Solekreise an dem Solevor- und -rücklaufverteiler sind einzeln absperbar.

Die einzelnen Solekreise werden mit Klemmverschraubungen angeschlossen.

Jeder Soleverteiler ist mit einem Entlüftungsventil versehen.



- 1 Entlüftungsventil
- 2 WP Rücklauf
- 3 Solerücklaufverteiler
- 4 WP Vorlauf
- 5 Solevorlaufverteiler
- 6 Klemmverschraubung
- 7 Durchflussmesser
- 8 Absperrventil

4. Montage



Sachschaden

Um die Dichtheit der Klemmverschraubungen zu gewährleisten, müssen Sie alle Rohre senkrecht und spannungsfrei in die Klemmverschraubungen einführen.

► Setzen Sie Rohrschellen.

Beim Hineindrehen der Vor- und Rücklaufrohre in die Soleverteiler müssen Sie auf besondere Sorgfalt achten.

► Verwenden Sie als Dichtungsmaterial Hanf.

4.1 Installationshinweise

- ▶ Isolieren Sie alle Rohre im Haus sowie die Mauerdurchführungen gegen Schwitzwasserbildung dampfdiffusionsdicht.
Werden auch die Soleverteiler im Gebäude angebracht, so isolieren Sie auch diese dampfdiffusionsdicht.

Sämtliche Rohre und Formstücke müssen aus korrosionsbeständigem Material sein.



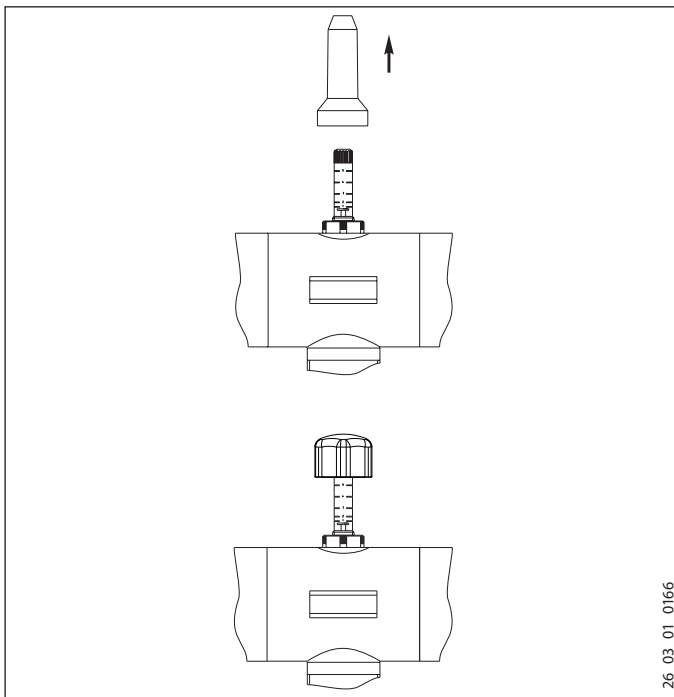
Sachschaden

Damit die Durchflussmesser nicht beschädigt werden, spülen und füllen Sie die Wärmequellenanlage nur in Fließrichtung.

- ▶ Drücken Sie die gesamte Wärmequellenanlage vor der Inbetriebnahme mit Solegemisch ab.
- ▶ Ziehen Sie nach dem Abdrücken der Anlage die Klemmverschraubungen an den Soleverteilern nach.

4.2 Volumenströme abgleichen

Die Volumenströme der einzelnen Solekreise können mit den in den Solovorlaufverteilern eingebauten Durchflussmess- und -reguliereinrichtungen abgeglichen werden.



- ▶ Öffnen Sie die Absperrventile im Solerücklaufverteiler voll.
- ▶ Ziehen Sie die Abdeckkappe vom Durchflussmesser ab.
- ▶ Regulieren Sie mit dem Handrad vom Absperrventil des Solerücklaufverteilers die Durchflussmenge mithilfe der Skalierung auf dem Messröhrchen ein. Die Durchflussmengen sind dann korrekt eingestellt, wenn die Anzeigeelemente in den Messröhrchen auf dem gleichen Niveau sind.
- ▶ Nachdem Sie alle Solekreise einreguliert haben, setzen Sie zum Schutz der Durchflussmesser, die Abdeckkappen wieder ordnungsgemäß auf.

4.3 Wartung und Kontrolle

4.3.1 Manometer

- ▶ Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Betriebsdruck der Wärmequellenanlage. Sinkt der Betriebsdruck, müssen Sie die Anlage mit vorgemischter Sole auffüllen.



Sachschaden

Der Betriebsdruck der Wärmequellenanlage darf den in der Datentabelle angegebenen maximalen Druck nicht überschreiten.

4.3.2 Entlüften der Wärmequellenanlage

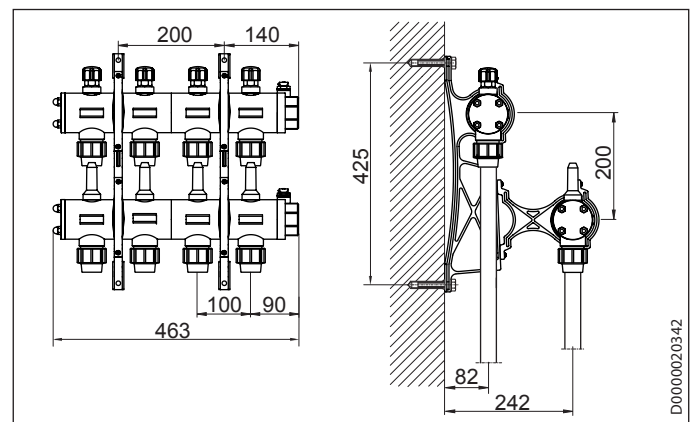
Beim Füllen der Wärmequellenanlage gelangt mit der Sole eine größere Menge Luft in die Rohrleitungen.

Daher ist es notwendig, dass Sie die Wärmequellenanlage, insbesondere in der ersten Zeit nach der Inbetriebnahme, sorgfältig entlüften.

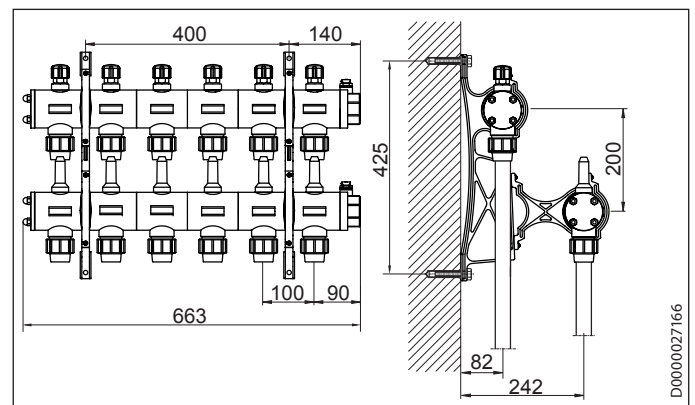
5. Technische Daten

5.1 Maße

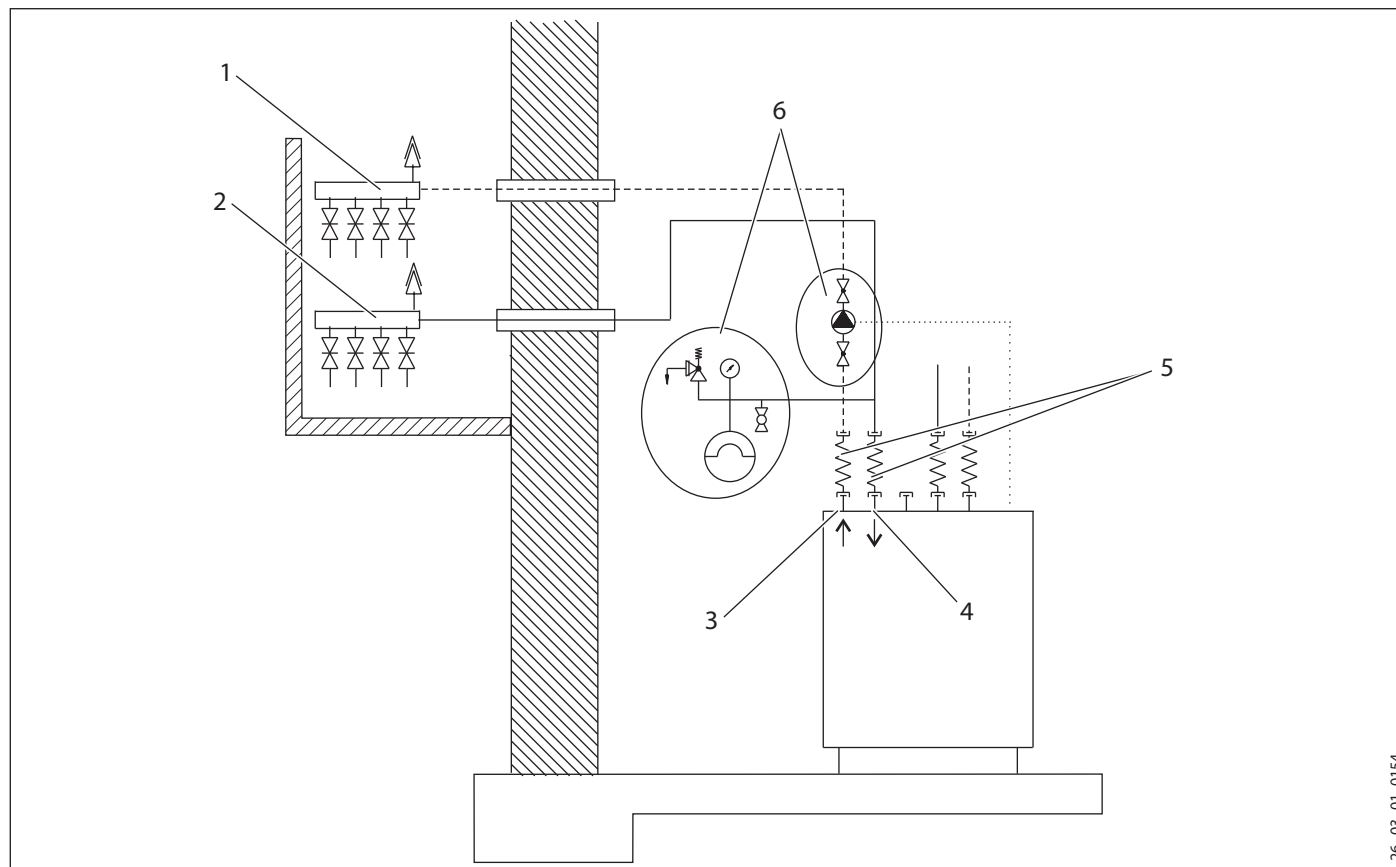
5.1.1 WPSV 25-4, WPSV 32-4, WPSV 40-4



5.1.2 WPSV 25-6, WPSV 32-6, WPSV 40-6



5.2 Anschlussbeispiel



26_03_01_0154

- 1 Solerücklaufverteiler
- 2 Solevorlaufverteiler
- 3 Wärmequelle Rücklauf
- 4 Wärmequelle Vorlauf
- 5 Schwingungsdämpfer (Druckschläuche)
- 6 Solebausatz

5.3 Datentabelle

		WPSV 25-4	WPSV 25-6	WPSV 32-4	WPSV 32-6	WPSV 40-4	WPSV 40-6
		232460	232461	232462	232463	232464	232465
Ausführungen							
Anzahl Solekreise		4	6	4	6	4	6
Anschluss Vor-/Rücklauf		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Dimensionen							
Nenndurchmesser DN		DN20	DN20	DN25	DN25	DN 32	DN 32
Länge Verteiler	mm	463	663	463	663	463	663
Anschlüsse							
Anschluss Wärmepumpe		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Werte							
Max. Betriebsdruck	MPa	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

INSTALLATION

1. General information

The chapter "Installation" is intended for qualified contractors.



Note
Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference. Pass on the instructions to any new user if required.

1.1 Other symbols in this documentation



Note
General information is identified by the adjacent symbol.
► Read these texts carefully.

Symbol	Meaning
	Material losses (appliance damage, consequential losses and environmental pollution)
	Appliance disposal

► This symbol indicates that you have to do something. The action you need to take is described step by step.

1.2 Units of measurement



Note
All measurements are given in mm unless stated otherwise.

2. Safety

Only a qualified contractor should carry out installation, commissioning, maintenance and repair of the appliance.

2.1 General safety instructions

We guarantee trouble-free function and operational reliability only if original accessories and spare parts intended for the appliance are used.

2.2 Instructions, standards and regulations



Note
Observe all applicable national and regional regulations and instructions.

2.3 Intended use

The brine manifold is designed to distribute the brine in the geothermal collector or in the geothermal probe. Any other use beyond that described shall be deemed inappropriate. Observation of these instructions and of instructions for any accessories used is also part of the correct use of this appliance.

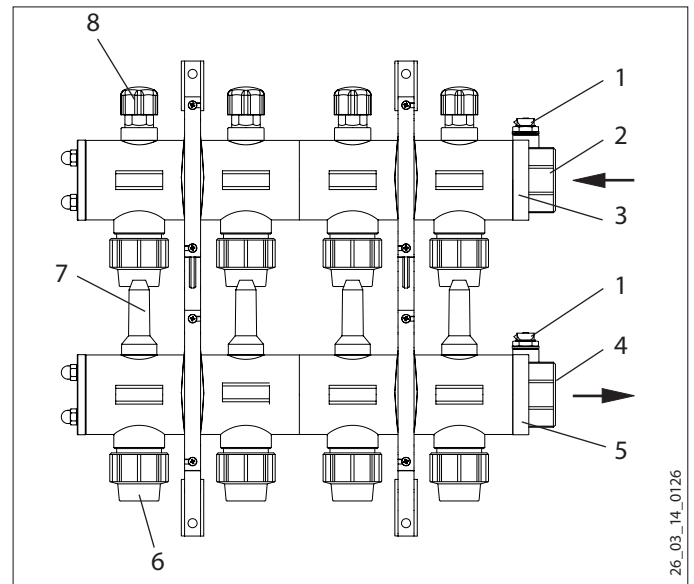
3. Product description

The brine distributor comprises a brine return distributor with tightly closing shut-off valves and a brine flow distributor with flow regulating equipment and shut-off function.

The connections of the individual brine circuits to the brine flow and return distributor can be individually shut off.

The individual brine circuits are connected using locking ring fittings.

Every brine manifold is fitted with an air vent valve.



- 1 Air vent valve
- 2 Heat pump return
- 3 Brine return distributor
- 4 Heat pump flow
- 5 Brine flow distributor
- 6 Locking ring fitting
- 7 Flow meter
- 8 Shut-off valve

4. Installation



Material losses
To safeguard the tightness of the locking ring fittings, insert all pipes vertically and free from stress into the locking ring fittings.
► Use pipe clips.

Pay particular attention when threading the flow and return pipes into the brine manifold.

► Use hemp as the sealing material.

4.1 Installation information

- ▶ Insulate all pipework inside the building and wall ducts with vapour diffusion-proof material to prevent formation of condensate. If the brine distributors are also fitted inside the building, insulate these too with vapour diffusion-proof material.

Use only pipes and fittings made from corrosion-resistant materials.



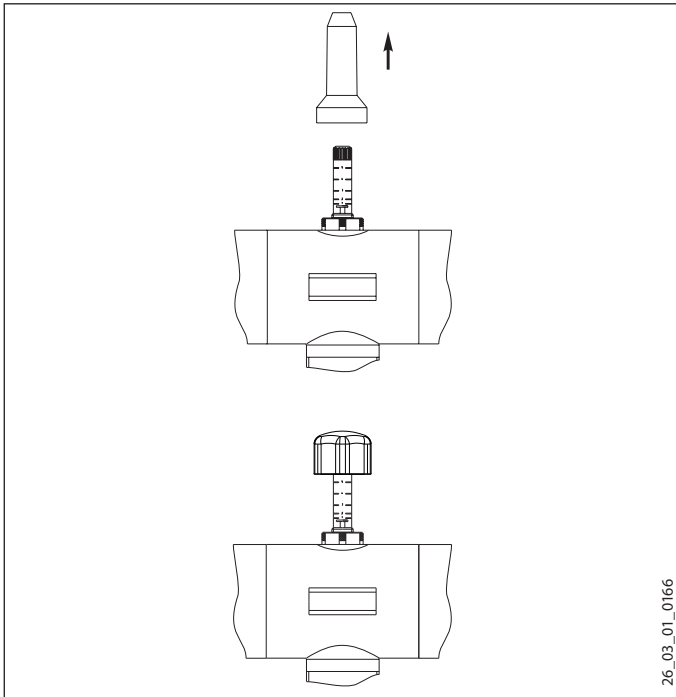
Material losses

To prevent damage to the flow meters, flush and fill the heat source system only in the flow direction.

- ▶ Pressure test the entire heat source system prior to commissioning, after filling with brine mixture.
- ▶ After pressure testing the system, retighten the locking ring fittings on the brine manifolds.

4.2 Balancing the flow rates

The flow rates in the individual brine circuits can be balanced by means of the flow meter and regulating equipment installed in the brine flow distributors.



- ▶ Fully open the shut-off valves in the brine return distributor.
- ▶ Remove the cap from the flow meter.
- ▶ Then adjust the flow rate, using the hand wheel on the shut-off valve of the brine return distributor and the scale on the indicator tube. The flow rates are correctly adjusted when the display elements inside the indicator tubes are at the same level.
- ▶ After all brine circuits have been adjusted, correctly replace the caps to protect the flow meters.

4.3 Maintenance and inspection

4.3.1 Pressure gauge

- ▶ Check the operating pressure of the heat source system at regular intervals. If the operating pressure drops, top up the system with premixed brine.



Material losses

The operating pressure in the heat source system must not exceed the maximum pressure specified in the data table.

4.3.2 Venting the heat source system

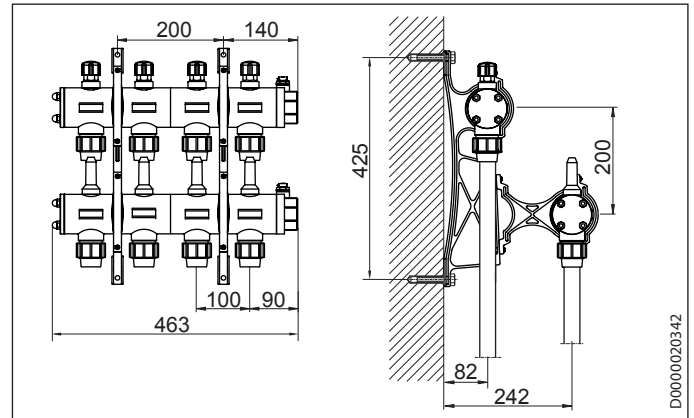
A large volume of air enters the pipework when the heat source system is filled with brine.

It is therefore necessary to carefully vent the heat source system, particularly during the time immediately after commissioning.

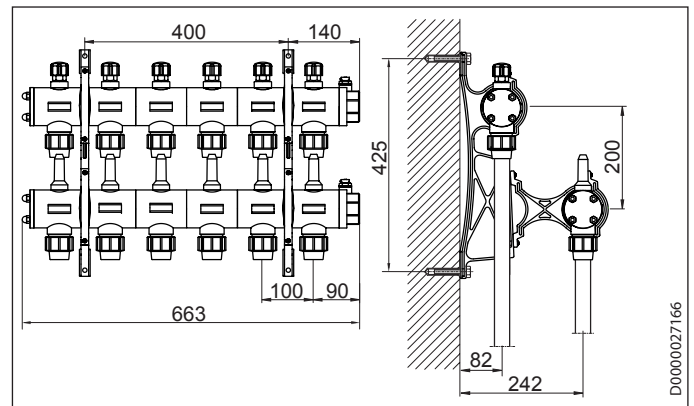
5. Specification

5.1 Dimensions

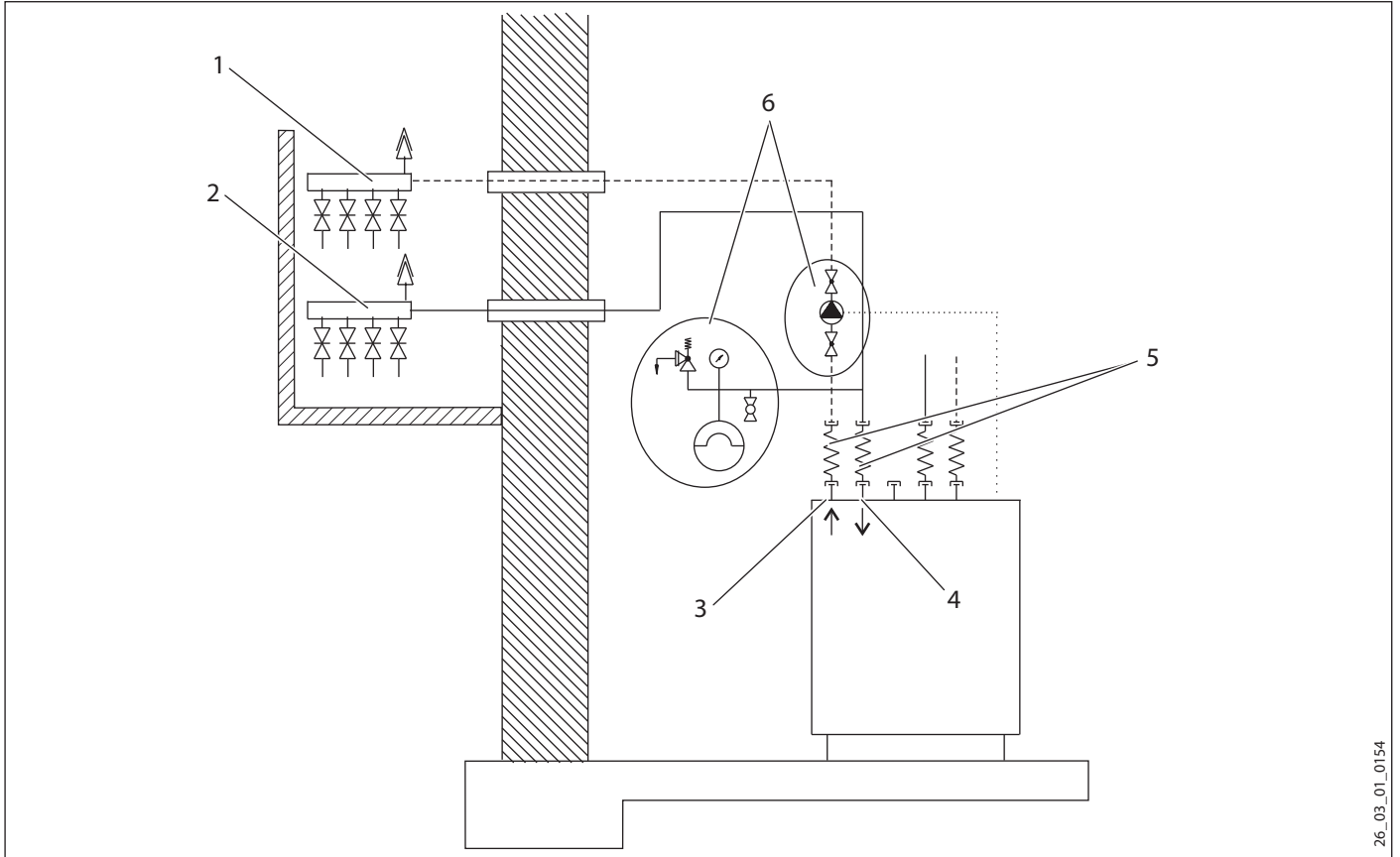
5.1.1 WPSV 25-4, WPSV 32-4, WPSV 40-4



5.1.2 WPSV 25-6, WPSV 32-6, WPSV 40-6



5.2 Connection example



26_03_01_0154

- 1 Brine return distributor
- 2 Brine flow distributor
- 3 Heat source return
- 4 Heat source flow
- 5 Anti-vibration mounts (pressure-tested hoses)
- 6 Brine kit

5.3 Data table

		WPSV 25-4	WPSV 25-6	WPSV 32-4	WPSV 32-6	WPSV 40-4	WPSV 40-6
		232460	232461	232462	232463	232464	232465
Versions							
Number of brine circuits		4	6	4	6	4	6
Flow/return connection		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Dimensions							
Nominal diameter DN		DN20	DN20	DN25	DN25	DN 32	DN 32
Distributor length	mm	463	663	463	663	463	663
Connections							
Heat pump connection		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Values							
Max. operating pressure	MPa	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6

Guarantee

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

Environment and recycling

We would ask you to help protect the environment. After use, dispose of the various materials in accordance with national regulations.

INSTALLATION

1. Remarques générales

Le chapitre « Installation » s'adresse aux installateurs.



Remarque
Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la.
Le cas échéant, veuillez remettre cette notice au nouvel utilisateur.

1.1 Autres symboles utilisés dans cette documentation



Remarque
Le symbole ci-contre définit des remarques générales.
► Lisez attentivement les remarques.

Symbole	Signification
	Dommages matériels (dommages causés à l'appareil, dommages indirects et pollution de l'environnement)
	Recyclage de l'appareil

► Ce symbole indique que vous devez intervenir. Les actions nécessaires sont décrites étape par étape.

1.2 Unités de mesure



Remarque
Sauf indication contraire, toutes les cotes sont exprimées en millimètres.

2. Sécurité

L'installation, la mise en service, la maintenance et les réparations de cet appareil ne doivent être effectuées que par un installateur qualifié.

2.1 Consignes de sécurité générales

Nous ne garantissons le bon fonctionnement et la sécurité de l'appareil que si des accessoires et pièces de rechange d'origine sont utilisés.

2.2 Prescriptions, normes et réglementations



Remarque
Respectez toutes les prescriptions et réglementations nationales et locales en vigueur.

2.3 Utilisation conforme

Le distributeur d'eau glycolée permet la répartition de celle-ci dans le capteur géothermique ou dans la sonde géothermique. Tout autre emploi est considéré comme non conforme. Une utilisation conforme de l'appareil implique également le respect de cette notice et de celles des accessoires utilisés.

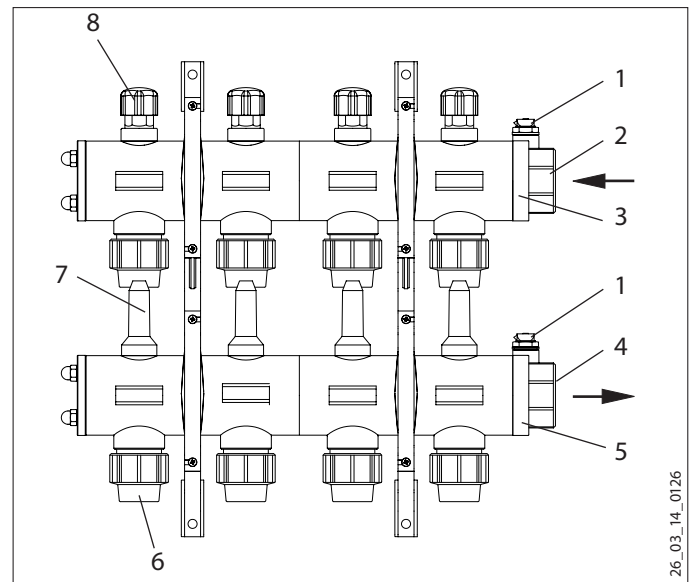
3. Description du produit

Le distributeur d'eau glycolée se compose d'un distributeur retour d'eau glycolée avec des vannes d'arrêt hermétiques et d'un distributeur retour d'eau glycolée à régulateurs de débit avec fonction d'arrêt.

Les branchements de chaque circuit d'eau glycolée sur les distributeurs départ et départ peuvent être fermés individuellement.

Les différents circuits d'eau glycolée sont raccordés au moyen de raccords filetés à bague de serrage.

Chaque distributeur d'eau glycolée est doté d'un purgeur.



- 1 Purgeur
- 2 Retour PAC
- 3 Distributeur retour d'eau glycolée
- 4 Départ PAC
- 5 Distributeur départ d'eau glycolée
- 6 Raccord fileté à bague de serrage
- 7 Débitmètre
- 8 Vanne d'arrêt

4. Montage



Dommages matériels
Pour garantir l'étanchéité des raccords filetés à bague de serrage, introduire toutes les conduites verticalement et sans tension dans ceux-ci.
► Posez des colliers.

Procédez avec une extrême précaution en vissant les conduites départ et retour dans les distributeurs d'eau glycolée.

► Utilisez du joint de filasse pour l'étanchéité.



4.1 Consignes d'installation

► Isolez toutes les conduites dans la maison ainsi que les traversées de mur contre la formation de condensation et la diffusion de vapeur.

Si les distributeurs d'eau glycolée sont placés dans le bâtiment, il est nécessaire de les isoler également contre la diffusion de vapeur.

L'ensemble des conduites et raccords doit être fabriqué dans un matériau résistant à la corrosion.



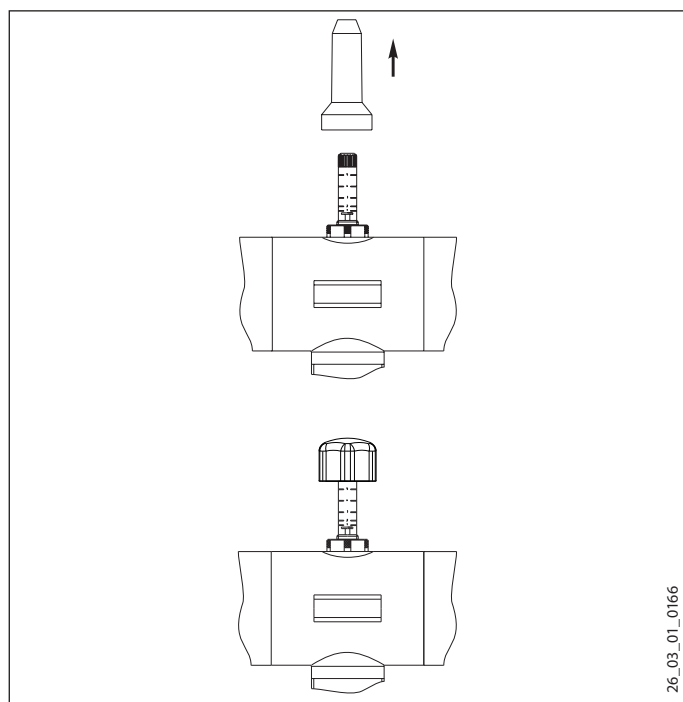
! Dommages matériels

Afin de ne pas endommager le débitmètre, rincez et remplissez toujours l'installation à source de chaleur dans le sens d'écoulement.

- Effectuez une épreuve de pression sur toute l'installation à source de chaleur avant la mise en service après l'avoir remplie d'eau glycolée.
- Après avoir effectué une épreuve de pression de l'installation, resserrez les raccords filetés à bague de serrage des distributeurs d'eau glycolée.

4.2 Équilibrez les débits

Les débits des différents circuits d'eau glycolée peuvent être équilibrés au moyen des dispositifs de régulation et de mesure de débit intégrés dans les distributeurs départ d'eau glycolée.



26_03_01_0166

- Ouvrez complètement les vannes d'arrêt dans le distributeur retour d'eau glycolée.
- Retirez le cache du débitmètre.
- Avec le volant de la vanne d'arrêt du distributeur retour d'eau glycolée, réglez enfin le débit à l'aide de l'échelle du tube de mesure. Les débits sont correctement réglés lorsque les indicateurs sont au même niveau dans les tubes de mesure.
- Après avoir réglé tous les circuits d'eau glycolée, reposez correctement le cache du débitmètre pour le protéger.

4.3 Maintenance et contrôle

4.3.1 Manomètre

- Contrôlez, à intervalles réguliers, la pression de service des installations à source de chaleur. Si celle-ci diminue, remplissez l'installation avec l'eau glycolée pré-mélangée.



! Dommages matériels

La pression de service de l'installation du circuit primaire ne doit pas dépasser la pression maximale indiquée dans le tableau de données.

4.3.2 Purge de l'installation source de chaleur

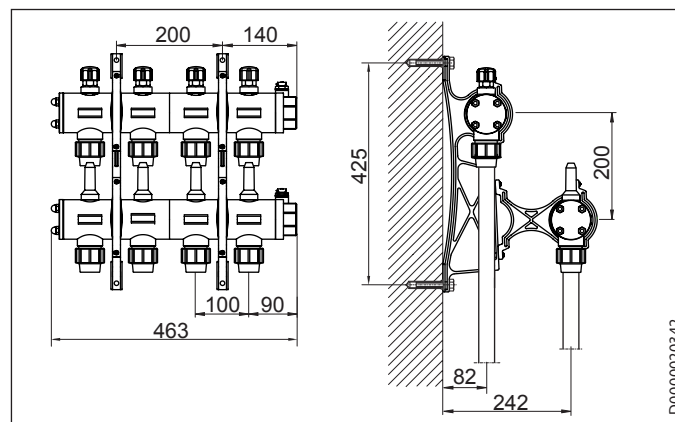
Lors du remplissage de l'installation du circuit primaire, une importante quantité d'air arrive, avec l'eau glycolée, dans les conduites.

Il est, en conséquence, nécessaire, de purger soigneusement l'installation du circuit primaire, en particulier dans les premiers temps suivant la mise en service.

5. Données techniques

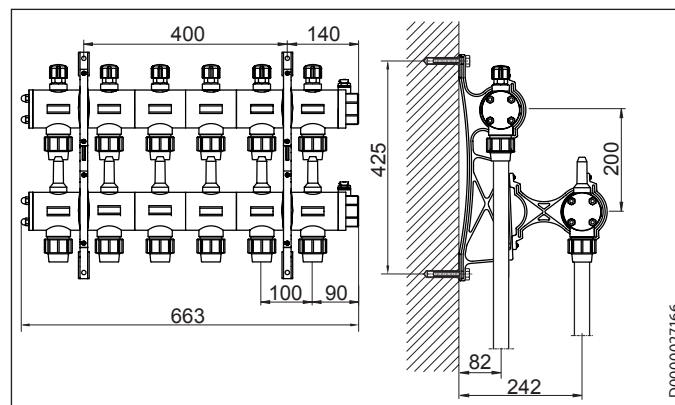
5.1 Cotes

5.1.1 WPSV 25-4, WPSV 32-4, WPSV 40-4



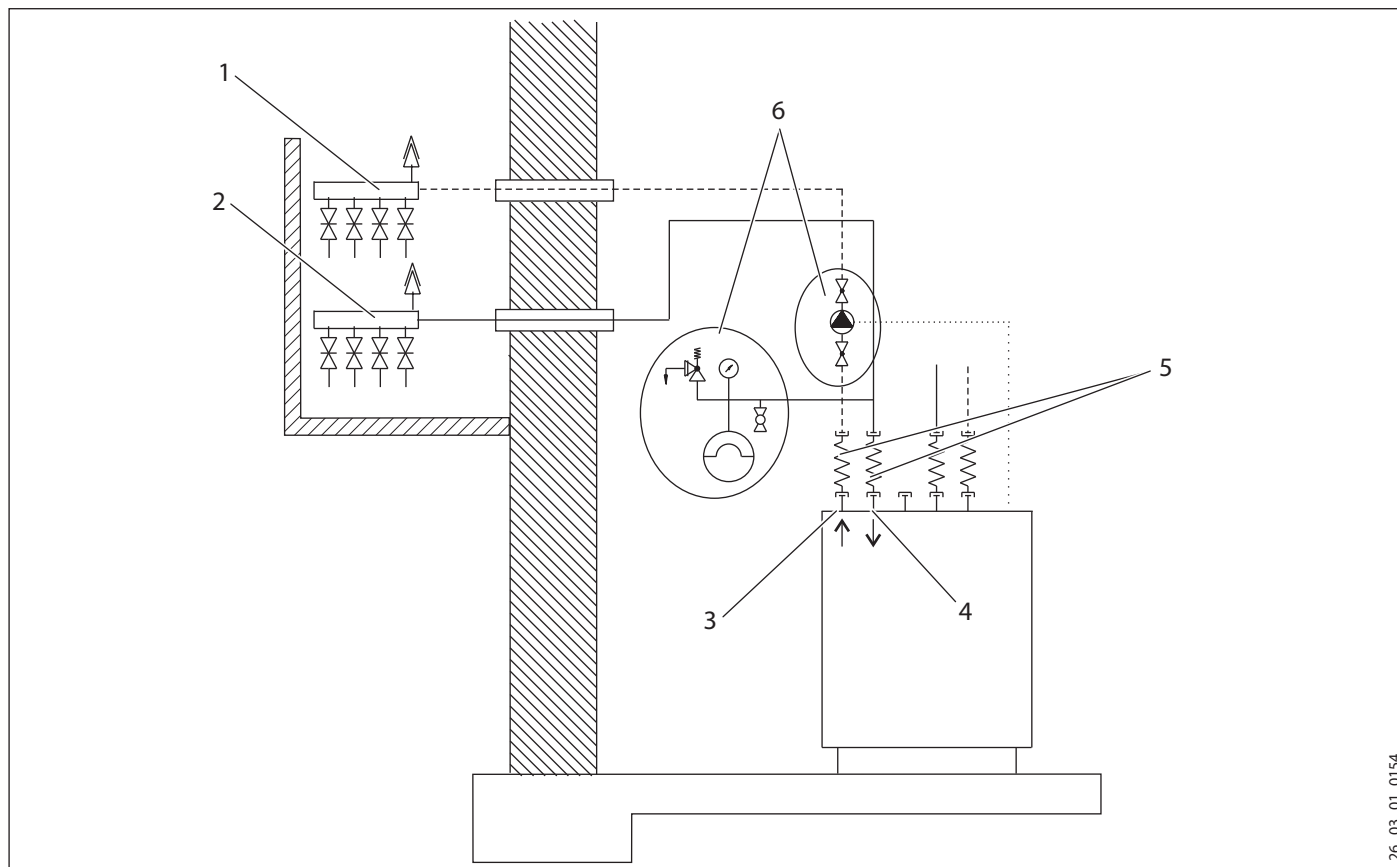
D0000020342

5.1.2 WPSV 25-6, WPSV 32-6, WPSV 40-6



D0000027166

5.2 Exemple de raccordement



- 1 Distributeur retour d'eau glycolée
- 2 Distributeur départ d'eau glycolée
- 3 Retour source de chaleur
- 4 Départ source de chaleur
- 5 Anti-vibratoire (flexibles)
- 6 Kit source primaire

5.3 Tableau de données

		WPSV 25-4	WPSV 25-6	WPSV 32-4	WPSV 32-6	WPSV 40-4	WPSV 40-6
		232460	232461	232462	232463	232464	232465
Versions							
Nombre de circuits d'eau glycolée		4	6	4	6	4	6
Raccordement départ/retour		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Dimensions							
Diamètre nominal DN		DN20	DN20	DN25	DN25	DN 32	DN 32
Longueur du distributeur	mm	463	663	463	663	463	663
Raccordements							
Raccordement pompe à chaleur		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Valeurs							
Pression de service max.	MPa	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

26_03_01_0154

Garantie

Les conditions de garantie de nos sociétés allemandes ne s'appliquent pas aux appareils achetés hors d'Allemagne. Au contraire, c'est la filiale chargée de la distribution de nos produits dans le pays qui est seule habilitée à accorder une garantie. Une telle garantie ne pourra cependant être accordée que si la filiale a publié ses propres conditions de garantie. Il ne sera accordé aucune garantie par ailleurs.

Nous n'accordons aucune garantie pour les appareils achetés dans des pays où aucune filiale de notre société ne distribue nos produits. D'éventuelles garanties accordées par l'importateur restent inchangées.

Environnement et recyclage

Merci de contribuer à la préservation de notre environnement. Après usage, procédez à l'élimination des matériaux conformément à la réglementation nationale.

INSTALLATION

1. Generel vejledning

Kapitlet "Installation" henvender sig til fagmanden.



Bemærk

Læs denne vejledning omhyggeligt inden brug, og opbevar den.
Giv i givet fald vejledningen videre til den efterfølgende bruger.

1.1 Andre markeringer i denne dokumentation



Bemærk

Generelle informationer kendetegnes med det symbol, der vises her ved siden af.
► Læs omhyggeligt instruktionen igennem.

Symbol	Betydning
	Materielle skader (skader på apparat, følge- og miljøskader)
	Bortskaffelse af apparater

► Dette symbol gør opmærksom på, at du skal gøre noget. De nødvendige handlinger beskrives trin for trin.

1.2 Måleenheder



Bemærk

Hvis ikke andet er angivet, er alle mål i millimeter.

2. Sikkerhed

Installation, idriftsætning samt vedligeholdelse og reparation af apparatet må kun udføres af en fagmand.

2.1 Generelle sikkerhedsinstruktioner

Vi kan kun garantere fejlfri funktion og driftssikkerhed, hvis der anvendes originalt tilbehør til apparatet samt originale reservedele.

2.2 Forskrifter, standarder og bestemmelser



Bemærk

Alle nationale og regionale regler og bestemmelser skal overholdes.

2.3 Formålsbestemt anvendelse

Brine-fordeleren bruges til at fordele brinen i jordkolektoren eller i jordvarmesonden. Enhver anden eller afvigende form for brug regnes som værende i strid med den formålsbestemte anvendelse. Til formålsbestemt anvendelse hører også iagttagelse og overholdelse af denne vejledning samt vejledninger til det anvendte tilbehør.

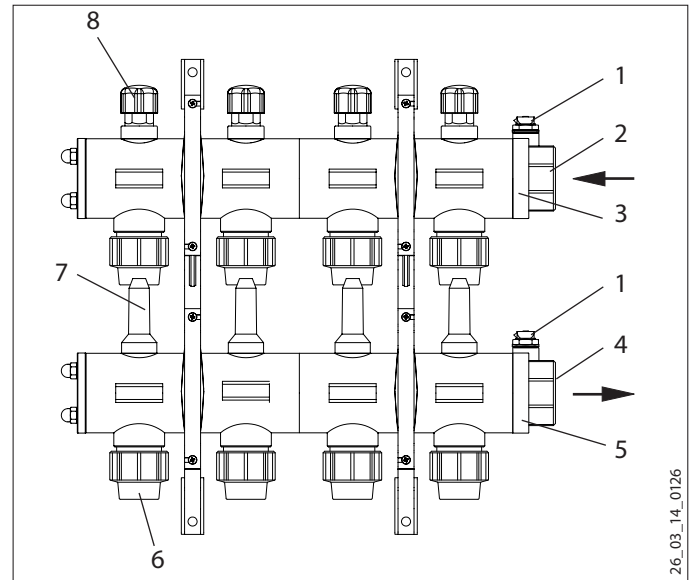
3. Produktbeskrivelse

Brine-fordeleren består af en brine-returløbsfordeler med tæt-sluttende afspærringsventiler og en brine-fremløbsfordeler med gennemstrømsreguleringsudstyr med afspærringsfunktion.

Tilslutningerne fra hver enkelt brinekreds til brine-fremløbs- og -returløbsfordeleren kan afspærres enkeltvis.

Hver enkelt brinekreds tilsluttes med klemforskruning.

Hver brine-fordeler har en udluftningsventil.



- 1 Udluftningsventil
- 2 VP returløb
- 3 Brine-returløbsfordeler
- 4 VP fremløb
- 5 Brine-fremløbsfordeler
- 6 Klemforskruning
- 7 Gennemstrømsmåler
- 8 Afspærringsventil

4. Installation



Materielle skader

For at garantere, at klemforskruningerne er tætte, skal alle rør indføres lodret og spændingsfrit i klemforskruningerne.

► Påsæt spændebånd.

Man skal være særlig forsigtig under indskriningen af frem- og returløbsrørene i brine-fordelerne.

► Benyt hamp som tætningsmateriale.

4.1 Installationsanvisninger

- ▶ Alle rør i huset samt murgennemføringerne skal isoleres dampdiffusionstæt, så der ikke kan dannes kondensvand. Hvis også brine-fordelerne monteres i bygningen, skal disse også isoleres dampdiffusionstæt.

Samtlige rør og formstykker skal være af korrosionsbestandigt materiale.



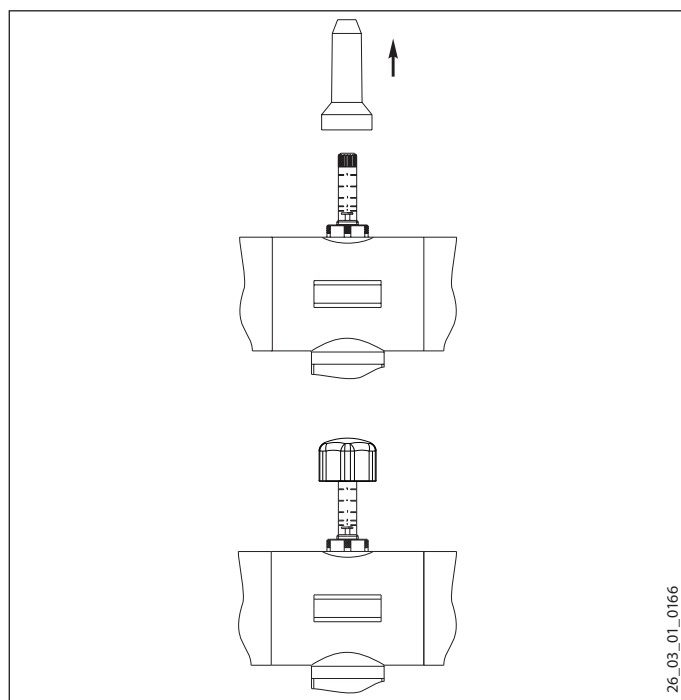
Materielle skader

For at gennemstrømsmålerne ikke skal blive ødelagt, må varmekildeanlægget kun skylles og fyldes i strømretning.

- ▶ Efter påfyldning skal hele varmekildeanlægget trykprøves med brine-blanding inden idriftsættelsen.
- ▶ Efter trykprøvningen af anlægget skal klemforskrutingerne på brine-fordelerne spændes efter.

4.2 Udligning af volumenstrømme

Flowet i hver enkelt brinekreds kan udlignes med de gennemstrømsmålings- og reguleringsanordninger, der er indbygget i brine-fremløbsfordelerne.



26_03_01_0166

- ▶ Afspærringsventilerne i brine-returløbsfordeleren åbnes helt.
- ▶ Dækkappen trækkes af gennemstrømsmåleren.
- ▶ Herefter indregulerer man gennemstrømsmængden med håndhjulet på brine-returløbsfordelerens afspærringsventil ved hjælp af skaleringen på de små målerør. Gennemstrømsmængderne er korrekt indstillet, når indikatorelementerne i de små målerør er på samme niveau.
- ▶ Når man har indreguleret samtlige brinekrede, skal man huske at sætte beskyttelseslågene ordentligt på igen for at beskytte gennemstrømsmålerne.

4.3 Vedligeholdelse og kontrol

4.3.1 Manometer

- ▶ Med jævne mellemrum skal man kontrollere varmekildeanlæggets driftstryk. Hvis driftstrykket falder, skal systemet fyldes op med forblandet brine.



Materielle skader

Varmekildeanlæggets driftstryk må ikke overskride det maksimale tryk, der er angivet i datatabellen.

4.3.2 Udluftning af varmekildeanlægget

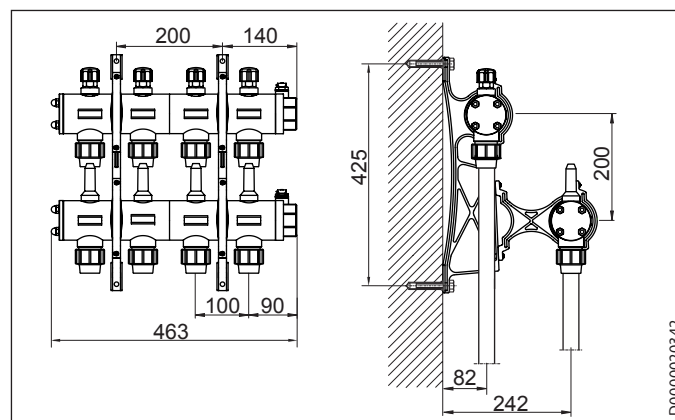
Når man fylder varmekildeanlægget, kommer der sammen med brinen en større mængde luft ind i rørledningerne.

Derfor er det nødvendigt at udlufte varmekildeanlægget omhyggeligt - især i den første tid efter idriftsættelsen.

5. Tekniske data

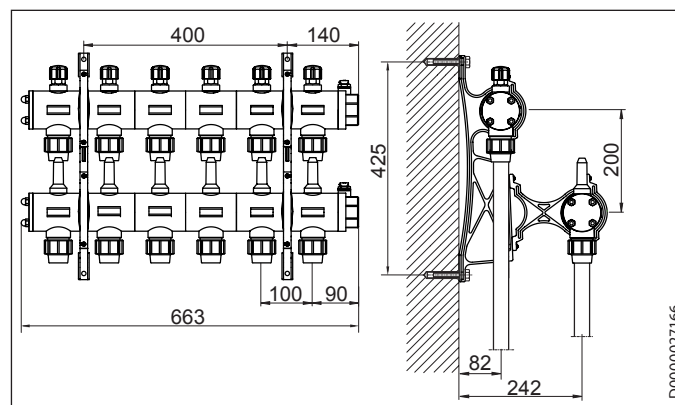
5.1 Mål

5.1.1 WPSV 25-4, WPSV 32-4, WPSV 40-4



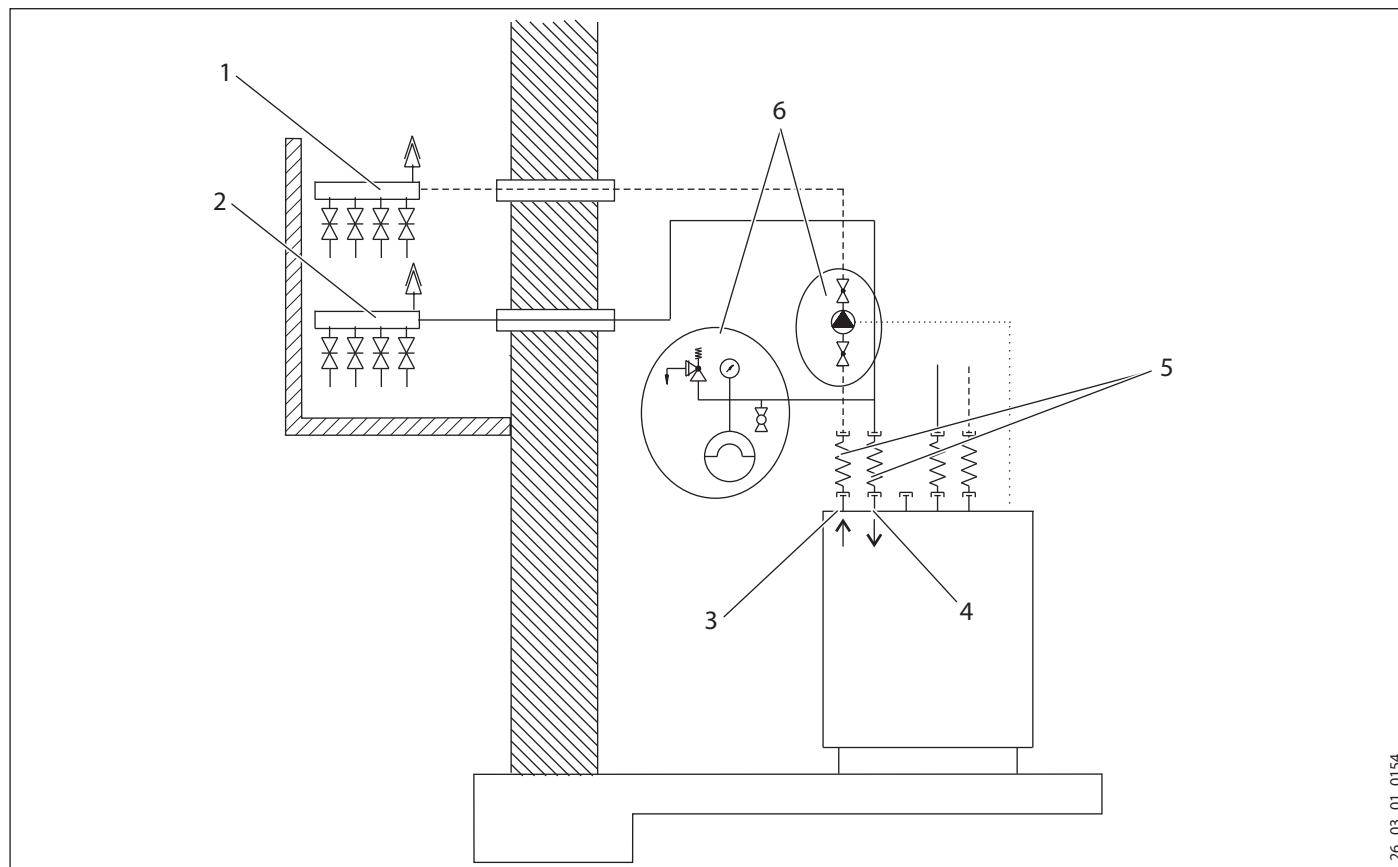
D0000020342

5.1.2 WPSV 25-6, WPSV 32-6, WPSV 40-6



D0000027166

5.2 Tilslutningseksempel



- 1 Brine-returløbsfordeler
- 2 Brine-fremløbsfordeler
- 3 Varmekilde returløb
- 4 Varmekilde fremløb
- 5 Svingningsdæmper (tryksslanger)
- 6 Brinesamlesæt

5.3 Datatabel

		WPSV 25-4 232460	WPSV 25-6 232461	WPSV 32-4 232462	WPSV 32-6 232463	WPSV 40-4 232464	WPSV 40-6 232465
Udførelser							
Antal brine kredse		4	6	4	6	4	6
Tilslutning frem-/returløb		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Dimensioner							
Nominal diameter DN		DN20	DN20	DN25	DN25	DN 32	DN 32
Længde af fordeler	mm	463	663	463	663	463	663
Tilslutninger							
Tilslutning af varmepumpe		R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Værdier							
Max. driftstryk	MPa	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

Garanti

Garantivilkårene for vores tyske datterselskaber gælder ikke for apparater købt uden for Tyskland. Tværtimod er det sådan, at i lande, hvor vores datterselskaber sælger vores produkter, kan en garanti kun gives af det pågældende datterselskab. En sådan garanti gives kun, hvis datterselskabet har udarbejdet egne garantivilkår. Derudover gives der ingen garanti.

For apparater, som købes i lande, hvor ingen af vores datterselskaber sælger vores produkter, giver vi ingen garanti. Eventuelle garantier, som er blevet lovet af importøren, forbliver uændrede.

Miljø og genbrug

Hjælp venligst med at skåne miljøet. Efter brug skal materialerne bortskaffes i henhold til gældende nationale forskrifter.

TELEPÍTÉS

1. Általános tudnivalók

A „Telepítés“ c. fejezet a szakszerelők részére készült.



Megjegyzés

Használat előtt figyelmesen olvassa el ezt az útmutatót, és őrizze meg.

Adja tovább az útmutatót is a következő tulajdonosnak, ha a készüléket továbbadja.

1.1 A dokumentumban használt egyéb jelölések



Megjegyzés

Az általános tudnivalókat a mellettük lévő szimbólumok jelölik.

► Figyelmesen olvassa el a tudnivalók szövegét.

Szimbólum	Jelentése
	Anyagi kár (a készülék sérülése, következményként fellépő kár, környezeti kár)
	A készülék hulladékkezelése

► Ez a szimbólum teendőkre utal. A szükséges műveleteket lépésről lépésre ismertetjük.

1.2 Mértékegységek



Megjegyzés

Amennyiben nem tüntettek fel egyéb mértékegységet, a méretek mm-ben értendők.

2. Biztonság

A készülék telepítését, üzembe helyezését, illetve karbantartását és javítását csak szakszerelő végezheti el.

2.1 Általános biztonsági tudnivalók

A kifogástalan működést és üzembiztonságot csak abban az esetben garantáljuk, ha a készülékhez az ajánlott tartozékokat és cserealkatrészeket használják.

2.2 Előírások, szabványok és rendelkezések



Megjegyzés

Minden nemzeti, valamint helyi előírást és rendeletet vegyen figyelembe.

2.3 Rendeltetésszerű használat

A sóoldatelosztó a földkollektorban, ill. a földhőszondában lévő sóoldat elosztására szolgál. Más jellegű vagy ettől eltérő felhasználás nem minősül rendeltetésszerűnek. A rendeltetésszerű használatához tartozik a jelen útmutató, valamint a használt tartozékok útmutatóinak figyelembe vétele is.

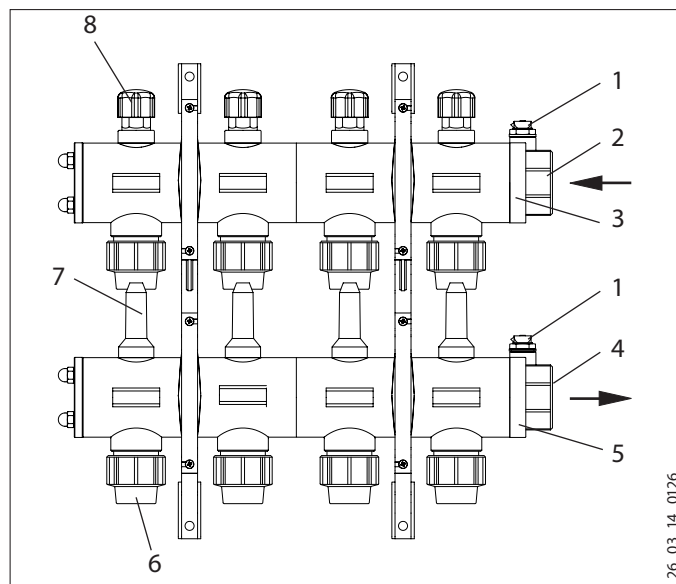
3. Termékleírás

A sóoldat-elosztó tömören záródó elzárószelvényekkel felszerelt visszatérő ági sóoldat-elosztóból és elzárási funkcióval működő átfolyásszabályozókkal felszerelt előremenő ági sóoldat-elosztóból áll.

A sóoldat előremenő ági és visszatérő ági elosztóján található egyes sóoldatkontúrok csatlakozói külön-külön elzárhatók.

Az egyes sóoldatköröket szorítóbilincses csavarkötésekkel csatlakoztatják.

Az egyes sóoldatelosztók légtelenítő szeleppel vannak felszerelve.



- 1 légtelenítő szelep
- 2 HSZ visszatérő
- 3 Visszatérő ági sóoldatelosztó
- 4 HSZ előremenő
- 5 Előremenő ági sóoldatelosztó
- 6 Szorítóbilincses csavarkötés
- 7 Átfolyásmérő
- 8 Zárószelvény

4. Szerelés



Anyagi kár

A szorítóbilincses csavarkötések tömítettségének biztosítása érdekében a csöveket kivétel nélkül merőlegesen és feszültségmentesen kell bevezetni a szorítóbilincses csavarkötésekbe.

► Tegyen fel csőbilincseket.

Az előremenő ági és a visszatérő ági vezeték csöveinek a sóoldatelosztókba történő becsavarásakor különösen nagy gondossággal kell eljárni.



- ▶ Tömítőanyagként használjon kenderrostot.

4.1 Szerelési utasítások

- ▶ A házban lévő összes csövet, valamint a fali átvezetéseket gőzdifúzió ellen védetten kell szigetelni a kondenzvíz-képződés megelőzése érdekében. Amennyiben a sóoldatelosztókat is az épületben helyezik el, úgy azokat is a gőzdifúzió ellen védetten kell szigetelni.

Kívétel nélkül korrózióálló anyagú csöveket és csőidomokat kell használni.



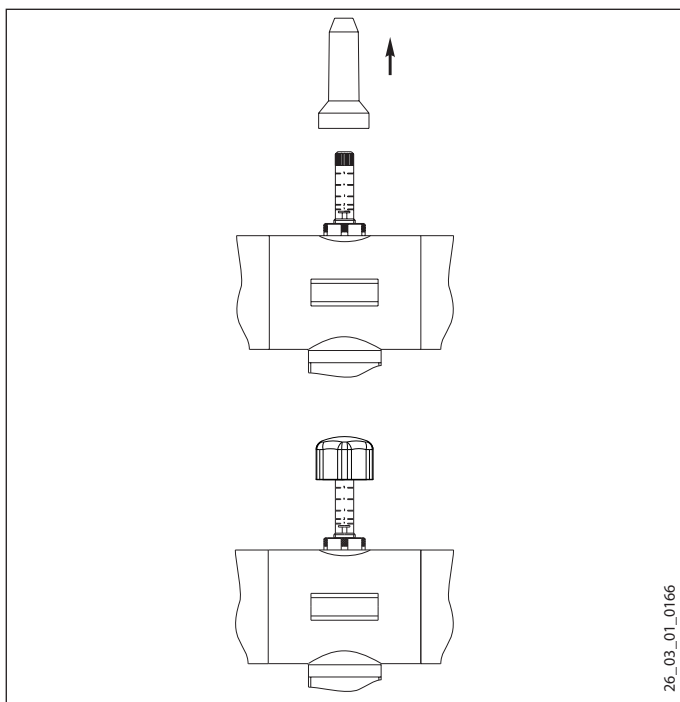
Anyagi kár

Az átfolyásmérő sérülésének elkerülése érdekében a hőforrás-rendszer átöblítését és feltöltését csak folyásirányban szabad végezni.

- ▶ Az üzembe helyezést megelőzően és a feltöltést követően nyomassa át a teljes hőforrás-rendszert sóoldatkeverékkel.
- ▶ A rendszer kiürítését követően húzza utána a sóoldatelosztók szorítóbilincses csavarkötéseit.

4.2 A térfogatáramok kiegyenlítése

Az egyes sóoldatkörök térfogatáramainak kiegyenlítése elvégezhető a sóoldat előremenő ági elosztóiba épített átfolyásmérő és -szabályozókészülékekkel.



- ▶ Teljesen nyissa meg a sóoldat visszatérő ági elosztójában lévő zárószelepeket.
- ▶ Húzza le a sapkát az átfolyásmérőről.
- ▶ Ezt követően a sóoldat visszatérő ági elosztójának zárószelepeén található kézi kerékkel, a kis átmérőjű mérőcsövön elhelyezett skála segítségével szabályozza be az átfolyó mennyiséget. Az átfolyó mennyiségek akkor vannak szabályosan beállítva, ha a kis átmérőjű mérőcsövekben található kijelzőelemek azonos szinten helyezkednek el.

- ▶ Az összes sóoldatkontúr besabályozását követően az átfolyásmérő védelme érdekében szabályosan vissza kell helyezni a sapkákat.

4.3 Karbantartás és ellenőrzés

4.3.1 Nyomásmérő

- ▶ Rendszeres időközönként ellenőrizze a hőforrásrendszer üzemi nyomását. Ha csökken az üzemi nyomás, akkor fel kell tölteni a rendszert előkevert sóoldattal.



Anyagi kár

A hőforrásrendszer üzemi nyomása nem haladhatja meg az adattáblázatban megadott maximumot.

4.3.2 A hőforrás-rendszer légtelenítése

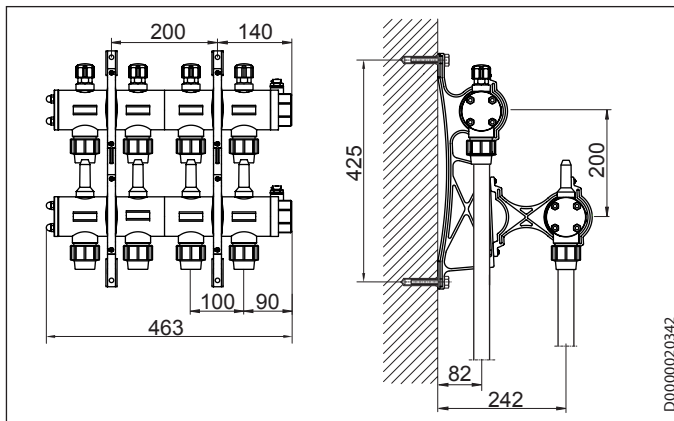
A hőforrásrendszer feltöltésekor a sóoldattal együtt nagy mennyiségű levegő kerül a csővezetékbe.

Ezért a hőforrás-rendszert gondosan légteleníteni kell, különösen az üzembe helyezést követő időszakban.

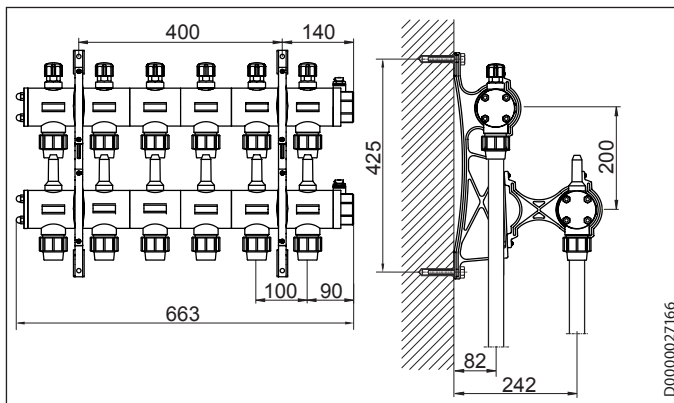
5. Műszaki adatok

5.1 Méretek

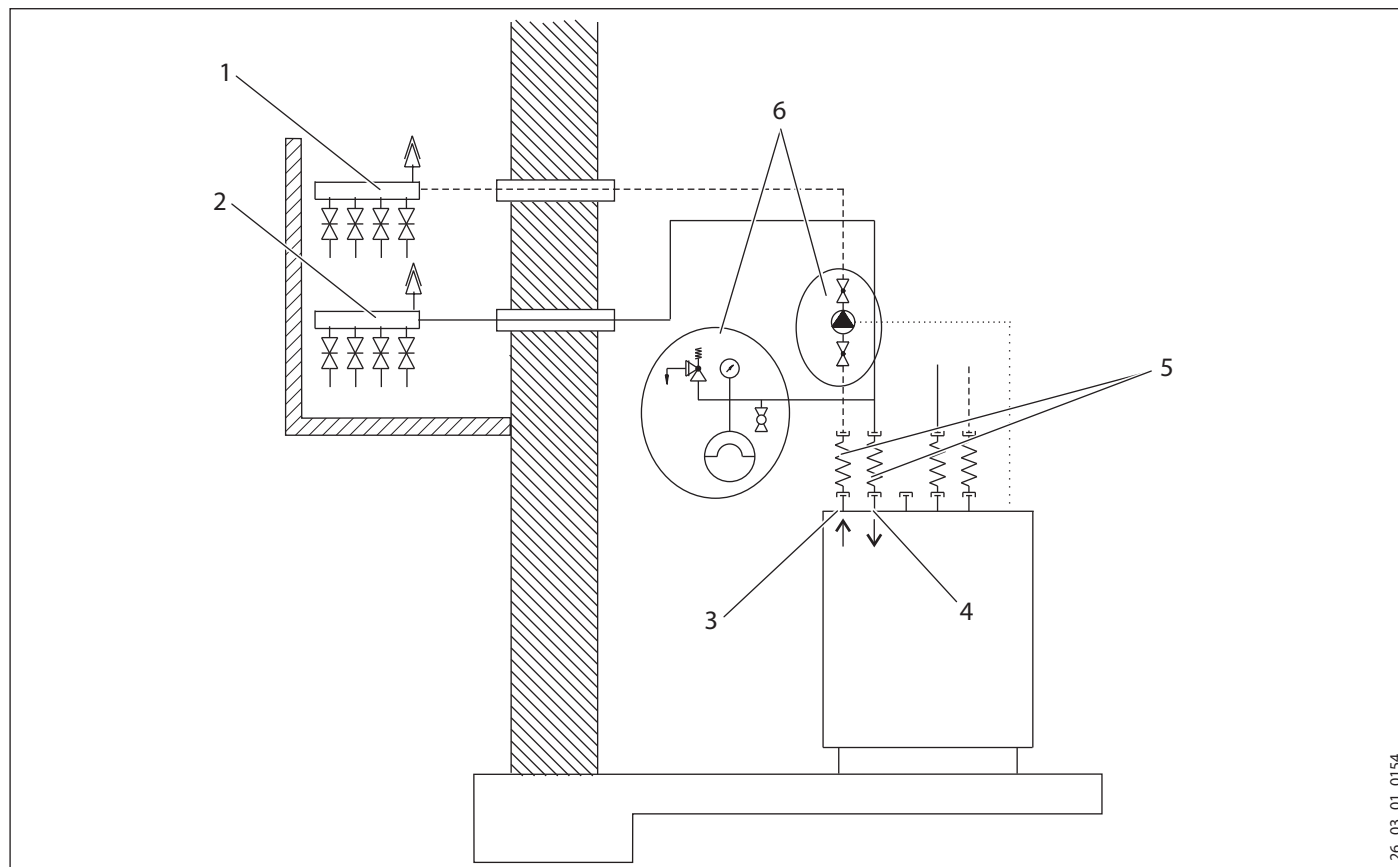
5.1.1 WPSV 25-4, WPSV 32-4, WPSV 40-4



5.1.2 WPSV 25-6, WPSV 32-6, WPSV 40-6



5.2 Csatlakoztatási példa



26_03_01_0154

MAGYAR

- 1 Visszatérő ági sóoldatelosztó
- 2 Előremenő ági sóoldatelosztó
- 3 Hőforrás visszatérő
- 4 Hőforrás előremenő
- 5 Rezgéscsillapító (nyomótömlő)
- 6 Hőforrás-szerelvénykészlet

5.3 Adattábla

	WPSV 25-4	WPSV 25-6	WPSV 32-4	WPSV 32-6	WPSV 40-4	WPSV 40-6
	232460	232461	232462	232463	232464	232465
Kivitelek						
A sóoldatkontúrok száma	4	6	4	6	4	6
Előremenő-/visszatérőági csatlakozó	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Méretek						
Névleges átmérő, DN	DN20	DN20	DN25	DN25	DN 32	DN 32
Az elosztó hossza	mm	463	663	463	663	463
Csatlakozók						
Hőszivattyú-csatlakozó	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4	R 1 1/4
Értékek						
Max. üzemi nyomás	MPa	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

Garancia

A Németországon kívül vásárolt készülékekre nem érvényesek cégünk németországi vállalatainak garanciális feltételei. Az olyan országokban, amelyekben termékeinket egy leányvállalatunk terjeszti, a garanciát elsősorban a leányvállalatunk biztosítja. Garancia csak akkor nyújtható, ha az adott leányvállalat kiadta saját garanciális feltételeit. Azon felül semmilyen garanciát nem nyújtunk.

Az olyan készülékekre nem tudunk garanciát biztosítani, amelyek olyan országokban vásároltak meg, amelyekben nincs leányvállalatunk. Ezek a rendelkezések nem érintik az importőr által biztosított esetleges garanciát.

Környezetvédelem és újrahasznosítás

Kérjük, segítsen a környezet védelmében. Használat után az anyagokat a helyi hatósági előírások szerint kell hulladékba juttatni.





STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

tecalor GmbH
Fürstenberger Str. 77 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 99068-700 | Fax 05531 99068-712
info@tecalor.de
www.tecalor.de



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica! | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 8843

A 298539-39318-9136